# PFARRBLATT

Ausgabe 1/2017

## Stift Griffen


**********

# Anbetungstag
# Maria Lichtmess - Svečnica
## Donnerstag, 02.02.2017

**Du bist heilig, Herr, unser Gott.**
**Du bist der alleinige Gott,**
**der Eine, der Wundertaten vollbringt.**
**Du bist der Starke, du bist der Große,**
**du bist der Höchste,**
**du bist allmächtig, du bist heilig,**
**der Vater und König des Himmels**
**und der Erde.**
**Du bist der Dreifaltige und der Eine,**
**Gott, der Herr.**
**Du bist der Gute, das höchste Gut,**
**der lebendige und wahre Gott.**
**Du bist die Güte, die Liebe,**
**du bist die Weisheit, du bist die Demut,**
**du bist die Geduld.**
**Du bist die Geborgenheit,**
**die Ruhe, die Fröhlichkeit und die Freude.**
**Du bist die Gerechtigkeit und das Maß.**
**Du bist aller Reichtum, du bist die Milde,**
**du bist unsere Zuflucht und Stärke,**
**du unser Glaube, unsere Hoffnung und**
**unsere Liebe, unsere große Glückseligkeit.**
**Du bist die unendliche Güte,**
**großer und wunderbarer Herr,**
**Gott, allmächtig, liebreich,**
**erbarmend und heilbringend.**

FRANZ VON ASSISI (1181/82-1226); Ü: OTTO KARER (Gotteslob)

---


Aus dem Inhalt:

- Hirtenbrief
- Wort des Pfarrers
- Vorstellung/Dechant
- Sternsingeraktion
- Erstkommunionkinder
- Geburtstage
- Jahresrückblick
- Gottesdienste

## Hirtenbrief zur Pfarrgemeinderatswahl 2017 Schwestern und Brüder im Glauben!

Am Fest unseres Landespatrons, des Hl. Josef, am 19. März 2017, finden in den Pfarren unserer Diözese Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wahlen gehören als hohe Schule der Demokratie auch in gewisse Bereiche der Kirche. Die Pfarrgemeinderatswahlen unterscheiden sich von anderen Wahlen jedoch dadurch, dass sie eine Erwählung sind. Wer da gewählt wird, wird erwählt, dem Gottesnamen ein Gesicht zu geben.

Das Motto der Wahl lautet: „Ich bin da.für." Darin steckt der Name Gottes, den Mose bei der Begegnung im Dornbusch erfragt hatte. „Wie heißt er? Was soll ich ihnen sagen?", fragte Mose. Da antwortete Gott dem Mose: „Ich bin, der ich bin." Und er fuhr fort: „So sollst du zu den Israeliten sagen: Der Ich-bin hat mich zu euch gesandt" (Ex 3,14).

Ich wünsche mir, dass die Menschen begreifen, dass es mehr ist als ein demokratischer Vorgang. Wer erwählt wird, kann sicher sein, er wurde vom Pfarrer, von Frauen, Männern und Jugendlichen gewählt. Die ganze Pfarre steht hinter ihm. Das ist ein enormer Zuspruch an Lebenskraft, die Dinge gut anzugehen. Es mag manchmal auch eine Last und eine Mühe sein, das eine oder andere umzusetzen. Es ist aber vor allem ein Geschenk, weil die christliche Gemeinde hinter einer Person steht, die sie erwählt hat – nicht bloß gewählt.

Ihre Pfarrgemeinde ist der Ort, wo Kirche sichtbar wird – und damit dies auch wirksam wird, braucht es Menschen, die bereit sind, Kirche vor Ort ihr Gesicht zu geben. Genau das sind unsere Pfarrgemeinderäte.

Sie alle sind eingeladen, mit ihren Fähigkeiten und Interessen Pfarrgemeinde mitzugestalten: als Kandidatin bzw. Kandidat für den Pfarrgemeinderat, als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter für bestimmte Bereiche kirchlichen Lebens. Sie alle sind eingeladen, sich aktiv an der Wahl zu beteiligen und dadurch Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen in ihrem Engagement zu bestärken.

Gerade in einer Zeit, die immer mehr an Anonymität leidet, ist es Aufgabe der Kirche, den „Blick der Nähe" zu üben – und die Augen, die diesen Blick aussenden, das ist die Pfarrgemeinde.

Den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt dabei immer mehr Bedeutung zu: in der Gestaltung vielfältiger Gottesdienstformen, in der Verkündigung des Glaubens, in der Kinder- und Jugendseelsorge, in der Arbeit mit alten Menschen und der Menschen in Not. Oder, wie Papst Franziskus bei einem Treffen mit Ehrenamtlichen gemeint hat: „Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche stellen die ausgestreckten Hände Christi dar".

Ich bitte Sie als Bischof, dass wir gemeinsam den Blick der Nähe üben, dass durch Sie Kirche vor Ort ein Gesicht bekommt: sagen Sie sich selbst und uns am 19. März 2017 zu, dass auch Sie da.für sind – als Kandidatin, Kandidat, als Mitarbeiterin, Mitarbeiter, als Wählerin und Wähler.

Damit zeigen wir auch der säkularen Gesellschaft: Wahlen allein sind noch nicht die große Errungenschaft der Demokratie. Es geht darum, wer in diesem sozialen Gefüge einer Gemeinschaft Verantwortung übernimmt. Wer mit seinen Qualifikationen, mit großer Konsequenz dafür einsteht, dass ein solidarisches, friedliches und zukunftsfähiges Miteinander möglich wird.

Die Pfarrgemeinderäte sind die stabilen Verantwortungsträger vor Ort, die mit dem Pfarrer Pfarrgemeinde gestalten. Und das ist eine ganz wichtige Aufgabe in unseren Dörfern und Städten.

Der Segen Gottes begleite unser Miteinander.

Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof

**Liebe Pfarrangehörige!**

## Mariä Lichtmess

Es ist das Fest der Begegnung zwischen Maria und dem greisen Simeon. Simeon nimmt das Kind auf seine Arme und preist Gott mit den Worten: „Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast. ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel“ (Lk 2,30).

Passend für diesen Tag ist die Bachkantate „Ich habe genug“. Da heißt es: „Ich habe genug, ich habe den Heiland, das Hoffen der Frommen, auf meine begierigen Arme genommen. Ich habe genug! Ich hab ihn erblickt, mein Glaube hat Jesus ans Herze gedrückt.“ Am vierzigsten Tag nach Weihnachten wird das Ziel des Festes in diesen Worten sichtbar.

„Das Fest lädt uns ein, Christus in das innere Gemach unseres Herzens aufzunehmen. Unser Herz wir hier als Brautgemach beschrieben. Die Hochzeit zwischen Gott und Mensch geschieht, indem wir Christus eintreten lassen in das innere unserer Seele. Das wird beim Fest in der Lichterprozession zum Ausdruck gebracht.

Es ist ein Bild dafür, dass das Licht Jesu Christi in den Tempel unseres Herzens einzieht und alles erleuchtet, was da noch dunkel und unerlöst ist.“

Es ergeht an diesem Fest der Pfarre die Einladung an alle, dass „sich immer neue Räume unseres Lebens für das Licht öffnen, das an Weihnachten in unserer Welt aufgeleuchtet ist. Das Licht von Weihnachten entlässt uns in den Alltag mit der Aufgabe, alle Lebensbereiche von diesem Licht erhellen zu lassen.“

Damit das auch bei uns Wirklichkeit werde, lade ich Sie mit dem Diakon und dem Pfarrgemeinderat herzlich zum Mitfeiern des Pfarrfestes der Anbetung ein.

Božja luč, ki nam je zasvetila v Jezusu Kristusu naj sveti vsem na pot!

Mit Gruß

Ihr Seelsorger Johann Dersula

**Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!**

Als Ihr neuer Dechant begrüße ich Sie auf diesem Wege sehr herzlich. Wie Sie wissen, ist mir mit 1. Jänner 2017, vom hochwürdigsten Herrn Bischof, das Dekanat Völkermarkt übergeben worden. Was an Gedanken und Gefühlen gerade so durch meinen Kopf und mein Herz wandert, steht für mich fest. Ich freue mich: Auf Sie, die Zusammenarbeit, die Begegnungen. Viele mögen sich nun fragen, wer der neue Dechant ist? Damit Sie sich ein erstes Bild von mir machen können, möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich heiße Zoltán Papp, bin 46 Jahre alt und seit 1999 Pfarrer und Seelsorger in der Diözese Gurk. Nach meiner Priesterweihe im Jahre 1995 in der Diözese Sathmar, arbeitete ich in meiner Heimat Siebenbürgen (heute Rumänien) als Professor im Theologischen Gymnasium und half in verschiedenen Pfarren aus. Obwohl meine theologische Ausbildung in ungarischer Sprache geschah, betreute ich deutschsprachige Gemeinden und so war mir die deutsche Sprache nicht fremd.

6 Jahre lang habe ich als Seelsorger die Pfarre St. Stefan im Lavanttal und 2 Jahre auch die Pfarre St. Margarethen im Lavanttal betreut. Mit dem 1. September 2005 wurde ich von der Diözesanleitung beauftragt die pastoralen Aufgaben im Pfarrverband Gmünd zu übernehmen.
Seit 1. September 2015 betreue ich den Pfarrverband Völkermarkt/Trixnertal.

Ich möchte meine Erfahrungen, die ich im pastoralen Bereich bis dato gesammelt habe, im Dekanat als Seelsorger einbringen. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Aufgaben. Ich freue mich mit Ihnen gemeinsam den Weg des Glaubens zu gehen und „mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.“ Mit Gottes Hilfe wird meine und Ihre Mitarbeit für alle Pfarren und im Dekanat fruchtbar sein.

Das wünsche ich Ihnen und mir ganz herzlich!

Ihr Dechant Zoltán Papp

# Sternsingeraktion 2017

20-C+M+B-17

Opriessnig Laura, Janesch Selina, Kosche Nadine, Verhounig Barbara

Mairitsch Manuel, Riepl Martina, Modre Mara, Schuster Lisa

Müller Monika, Pototschnig Sandra, Raunjak Corrina, Lessiak Lea

**Ein herzliches Dankeschön für die Spenden sowie die liebevolle und freundliche Aufnahme der SternsingerInnen.**

Höberl Selina, Konatschnig Sarah, Laussegger Jakob, Höberl Elena (Gitarre)

**Herzlichen Dank den Begleitpersonen, die unsere Sternsinger-Gruppen so sicher durch die Pfarre geleitet haben:**

Puschl Josef: Stift Griffen, Untergrafenbach, Kleindörfl, Großenegg, Erlach, Klosterberg, Rakounig
Duller Lukas: Gariusch, Großenegg
Verhounig Barbara: Enzelsdorf
Krendl Ines: Altenmarkt
Ukowitz Amalia: St. Jakob
Opriessnig Johann: Dürrenmoos Ost
Krainz Christine: Dürrenmoos Ost
Weilguni Klaudia: Dürrenmoos West
Kitz Antonia: Gletschach
Sadnik Karoline: Wallersdorf, Unternberg

Schuller Leo und Gregor, Höberl Elena, Ladinig Hannah

Kollmann Noah, Hafner Jana, Kollmann Lara u. Katja

**20-C+M+B-17**
**Wie für die Sterndeuter**
**bedeutet die Suche nach Gott**
**auch für uns ein Gehen –**
**und wie ich sagte:**
**achtsam, unermüdlich und mutig –**
**mit dem Blick zum Himmel gewandt,**
**im sichtbaren Zeichen des Sterns**
**den unsichtbaren Gott erblicken,**
**der zu unserem Herzen spricht.**
Papst Franziskus

Sadnik Johannes und Theresa, Baumann Michaela, Sadnik Katharina

Oprießnig Laura, Janesch Selina, Slamanig Philip, Wriesnig Christina

**Ein herzliches Dankeschön an die Familien, die unsere Sternsinger-Gruppen so großzügig und freundlich bewirtet haben:**

| | |
|---|---|
| Fam. Winkler Veronika | Kleindörfl |
| Fam. Duller Margarethe | Gariusch |
| Fam. Schuster Barbara | Enzelsdorf |
| Fam. Höberl Alexandra | Wallersdorf |
| Fam. Kummer Annemarie | Dürrenmoos Ost |
| Fam. Kristan Maria | Dürrenmoos West |
| Fam. Suschetz Kathi | St. Jakob |
| Fam. Schneider Sonja | Altenmarkt |
| Duller Siegfried | Stifterwirt |

**Herzlichen Dank an die SternsingerInnen sowie an die HelferInnen, die zur gelungenen Organisation beigetragen haben:**

**Puschl Josef, Krendl Ines, Elfi Hafner, Karoline Sadnik**

# Unsere Erstkommunionkinder 2017

**Brodnig Julian**

**Dörr Lisa-Marie**

**Grilz Ines**

**Hafner Jana**

**Kollmann Noah**

**Ladinig Jakob**

**Messner Jana**

**Nuart Leonie**

## Erstkommunionfeier am 28. Mai 2017

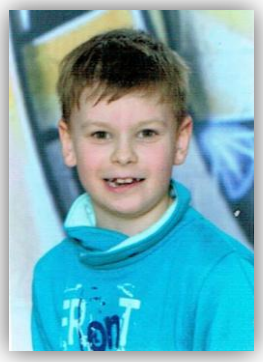
**Der liebe Gott möge die**
**Erstkommunionkinder**
**auf all ihren Wegen begleiten**
**und die schützende**
**Hand über sie halten.**
**Begleiten wir die**
**Erstkommunionkinder**
**durch das Gebet auf dem Weg**
**der Vorbereitung.**

**Jesus, du bist bei uns.**
**Mit dir können wir unseren Weg gehen.**
**Jesus, du bist bei uns.**
**Mit dir können wir Gott finden.**
**Jesus, du bist bei uns.**
**Mit dir können wir das Böse überwinden.**
**Jesus, du bist bei uns.**
**Mit dir können wir gut zu anderen sein.**
**Jesus, du bist bei uns.**
**Mit dir können wir froh werden.**
**Jesus, du bist bei uns.**
(Liederbuch Religion Grundschule)

**Petritsch Lucas**

**Piskernik Lara**

**Piskernik Patrick**



**Riepl Christian**

**Im Jänner 2017 wurde in der Pfarre Stift Griffen folgender Geburtstag gefeiert: Magnet Maria**

**Gott schenke der Jubilarin noch viele Jahre in Gesundheit!**

# Freud und Leid in unserer Pfarre

# Jahresrückblick 2016

**Durch das Sakrament der Taufe wurden sie in unsere Kirche aufgenommen. Herr, segne unsere neu getauften Kinder!**

Rakautz Lena Sophie
Dreier Amelie
Messner Fynn Oliver
Bluch Emma Christin
Baumann Luisa
Bierbaumer Jonas
Kaßel Gabriel Thomas
Leber-Nagl Chiara Ida
Bierbaumer Nico Lionel
Dreier Linda
Sauer Lina
Modre Levi
Lopinsky Marie Clara

**Wir gedenken unserer Toten:**

Terle Josefine
Verhounig Maria
Tomaschitz Ernst
Kassl Johann
Hafner Gottfried
Fuiko Brigitte
Samitsch Josef

**Herr, gib unseren Toten die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.**
**Herr, lass sie ruhen in Frieden!**
**Amen.**

**Trauungen – Herr, segne und heilige ihre Liebe!**

Baumann Gerhard Florian & Riepl Jasmin
Koglek Stefan & Tscherne Stefanie
Kuster Gernot Othmar & Höberl Marianne
Modre Karl & Dreier Martina
Buchleitner Christian & Kreditsch Sandra

# Maria Lichtmess – Svečnica – Anbetungstag
# Donnerstag, 02.02.2017

**8.00 Uhr** **Aussetzung des Allerheiligsten zur Anbetung**

**9.00 Uhr** **Hl. Messe** mit Kerzensegnung für Dobrounig Eltern und Söhne; Omann und Murschnig Verstorbene

**10.00 Uhr** **Hl. Messe** für Lube Eltern und Söhne; Pfarrer Kassl Lovro; Škof Josef; Karicelj Andreas

**11.00 Uhr** **Hl. Messe** für Beter des Lebendigen Rosenkranzes

**Beichtgelegenheit von 9 Uhr bis 11 Uhr**
**Nützen Sie diese Gelegenheit zur Versöhnung und Begegnung mit Gott!**

**17.00 Uhr Jugendmesse** mit den Erstkommunionkindern, FirmkandidatInnen, Jungscharkindern und der Singgruppe
**Hl. Messe** für Gottfried Hafner; Josef Samitsch und Jakob Straßnig; Amalia und Johann Lippe; Maria Slamanig

Nach der Messe Aussetzung des Allerheiligsten mit Weihegebet und Te Deum
danach ***Erteilung des Blasiussegens.***

## Anbetungsstunden

| | |
|---|---|
| 12.00 - 13.00 Uhr | Stift Griffen, Untergrafenbach |
| 13.00 - 14.00 Uhr | Altenmarkt, Enzelsdorf–Siedlung |
| 14.00 - 15.00 Uhr | Gariusch, Erlach, Klosterberg |
| 15.00 - 16.00 Uhr | Enzelsdorf, Kleindörfl, Gletschach, Großenegg |
| 16.00 - 17.00 Uhr | St. Michael, Dürrenmoos, Wallersdorf, St. Jakob |

**Nehmen Sie sich Zeit für die Anbetungsstunden!**

### Beim Anzünden einer Kerze

Segne diese Kerze, segne dieses Licht. Wir bringen vor dich, Herr, diese Kerze und bitten dich, das wahre Licht: Segne diese Kerze, damit wir in unserer dunklen Zeit einen Abglanz vom Urquell allen Lichtes einfangen. So bitten wir dich: Strahle mit diesem Licht in unsere Beziehungen, damit wir Kinder des Lichtes werden. Werde du für uns Licht, das alle Finsternis erhellt, und führe uns zu jenem Licht, das nie erlöschen wird.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig

**Impressum**: Pfarrblatt Stift Griffen, Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Stift Griffen
Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Redaktionsteam der Pfarre Stift Griffen, Msgr. Johann Dersula, J. Buchleitner, A. Ukowitz, G. Baumann-Samitsch. Fotohinweise: A. Ukowitz, Z. Papp, Pfarrbriefservice, Dreikönigsaktion/Katholische Jungschar Pfarramt, 9112 Griffen 1, Verlags- und Herstellungsort: Bischöfliches Seelsorgeamt, Tarviserstraße 30, 9020 Klagenfurt